



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt

Auerbach, Berthold

1865-10-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



401.

Nr. 4. Freitag, den 6. October 1863.

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger, vom Thalia-Theater in Hamburg.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr P. Hamé.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Eichrodt.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Lorle, seine Tochter	*
Bärbel, seine Base	Frau Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Kindeeschwender.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

2. Abtheilung.

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Michelsen.
Präsident Graf von Felsack	Herr Werner.
Ida von Felsack, seine Nichte	Fräul. Franz.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Geißler.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Simon.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Mejo.
Reinhard	Herr P. Hamé.
Leonore	*
Bärbel	Frau Kocke.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Stephan Reichenmeyer	Herr Eichrodt.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Schumann.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* Lorle { Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).
* Leonore {

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.